

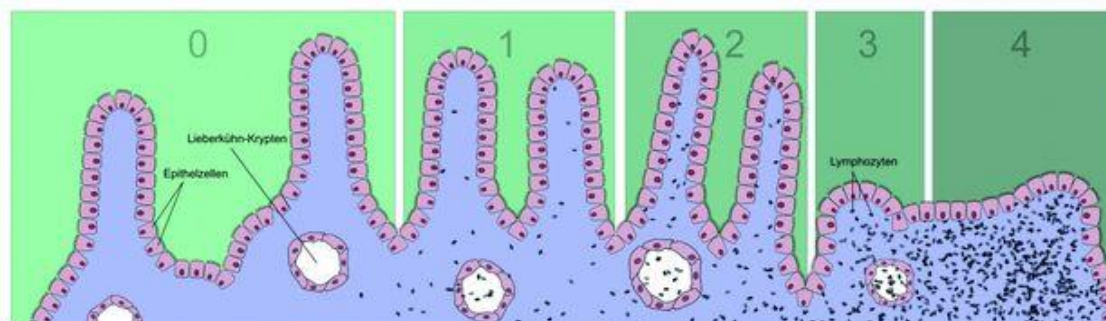
Zöliakie (glutensensitive Enteropathie)

- auch: glutensensitive Enteropathie
- ein Malabsorptionssyndrom mit Zottenatrophie (Verkümmerung) im Dünndarm
- Ursache: „Überempfindlichkeit“ gegenüber Gluten in Weizen, Gerste, Roggen
- Autoimmunerkrankung (siehe Pathophysiologie)
- bei Spuren von Gluten kommt es zu Immunreaktionen im Darm
 - o Entzündung der Mukosa
- Auftreten:
 - o 2.-3. LJ (Beginn der glutenhaltigen Ernährung)
 - o im vierten Lebensjahrzehnt

Klassifikation:

Marsh-Klassifikation

- Marsh 0:
 - o Gesunde Dünndarmschleimhaut und Darmzotten
- Marsh I:
 - o vermehrte intraepitheliale Lymphozyten (IEL)
- Marsh II:
 - o vermehrte IEL und Kryptenhyperplasie
- Marsh IIIa bis IIIc:
 - o vermehrte IEL und Kryptenhyperplasie, Dünndarmschleimhaut mit teilweise bis vollständig zurückgebildeten Darmzotten



Typische Symptome: (wenig auftretend)

- massige, fettige Durchfälle
- Blähungen
- Gewichtsverlust
- Gedeihstörungen

Extraintestinale Symptome: (oft im Vordergrund)

- Eisen-, Folsäure-, Vitamin-B12-Mangel → Anämie
- periphere Polyneuropathie
- Proteinmangelödeme

<https://flexikon.doccheck.com/de/Zöliakie#:~:text=Die%20Zöliakie%20führt%20zu%20einer,bei%20der%20Pathogenese%20eine%20Schlüsselrolle.>

<https://www.amboss.com/de/wissen/Zöliakie>

<https://www.dr.schaer.com/de/institute/a/regulierung-durch-europaeische-union>

<https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/ernaehrung/zoeliakie-krankheitsfolgen-erkennen-risiken-vorbeugen-721575.html>

Diagnostik:

- erfolgt in vier Schritten:
 - Familien- und Ernährungsanamnese
 - Serologie
 - Biopsie
 - Ernährungsumstellung/Testphase

Therapie = Ernährungsumstellung:

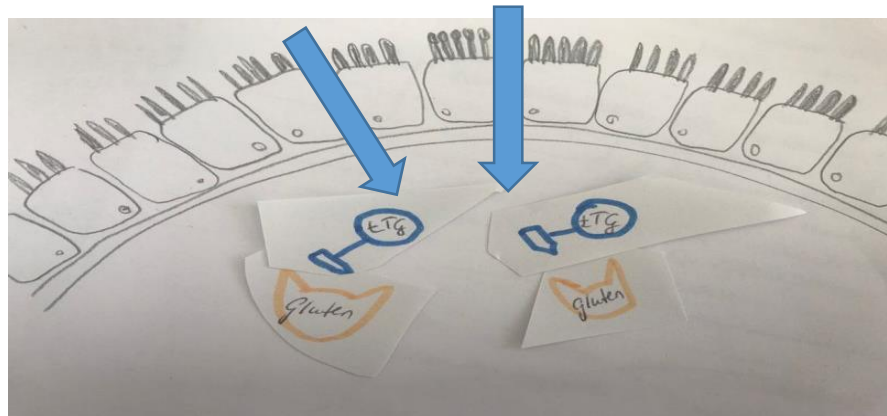
- ausschließlich glutenfreie Lebensmittel



Symbol - glutenfrei

Pathophysiologie:

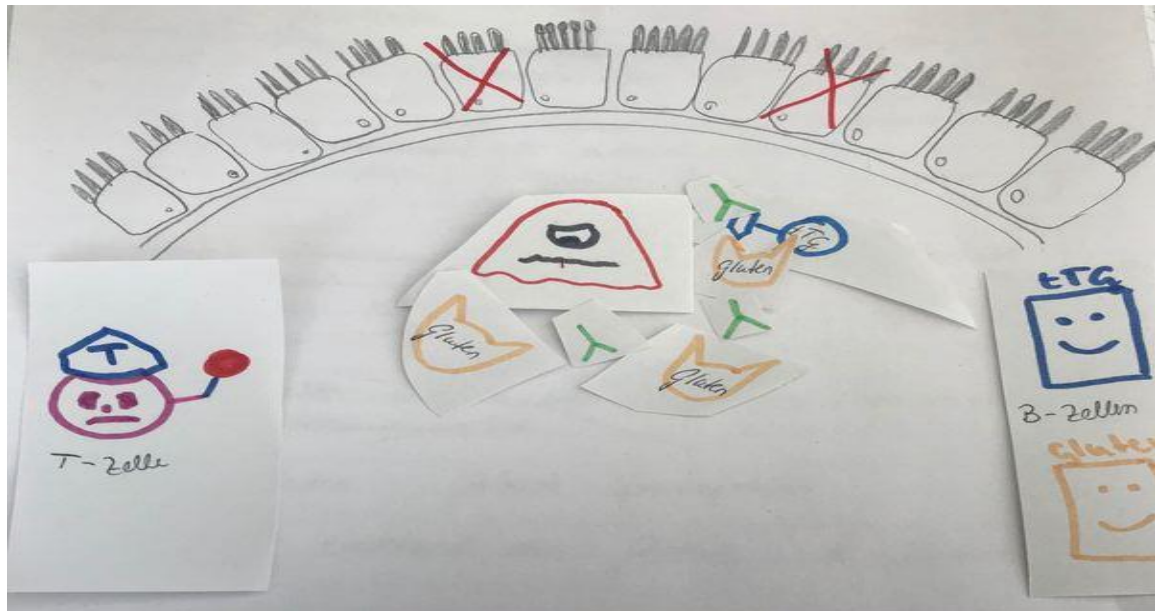
- Aufnahme von Gluten im Duodenum
- Gewebstransglutaminase (tTG) verändert Glutenstruktur
- in der Lamina propria



- bei Zöliakie, bestimmte Form der antigenpräsentierenden Zelle:
 - Zöliakieigen HLA-DQ2 und DQ8
- tTG veränderte Glutenstruktur passt perfekt an HLA-DQ2 und DQ8
- Antigenpräsentierende Zelle präsentiert den T-Lymphozyten das Gluten

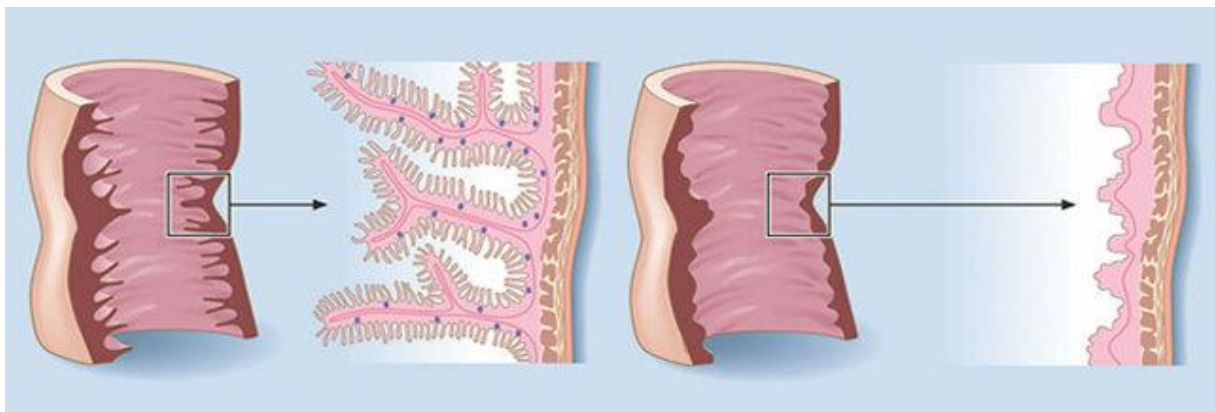


- Gluten wurde als „Feind“ erkannt → Auslösen einer Immunreaktion
- weitere Zellen kommen dazu: Bsp.: Makrophagen und B-Lymphozyten
- B-Lymphozyten produzieren Antikörper
 - o gegen Gluten
 - o gegen körpereigenes tTG



Die anhaltende Autoimmunreaktion sorgt für:

- chronische Entzündung
- Apoptose der Darmepithelien
- Kryptenhyperplasie
- Zottenatrophie



Rettungsdienstliche Relevanz:

Die Krankheit kann sich in vielen verschiedenen Begleitscheinungen äußern, die nach der jeweilig auftretenden Symptomatik und nach passender SAA und BPR behandelt werden müssen.

<https://flexikon.doccheck.com/de/Zöliakie#:~:text=Die%20Zöliakie%20führt%20zu%20einer,bei%20der%20Pathogenese%20eine%20Schlüsselrolle.>
<https://www.amboss.com/de/wissen/Zöliakie>
<https://www.dr-schaer.com/de/institute/a/regulierung-durch-europaeische-union>
<https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/ernaehrung/zoeliakie-krankheitsfolgen-erkennen-risiken-vorbeugen-721575.html>